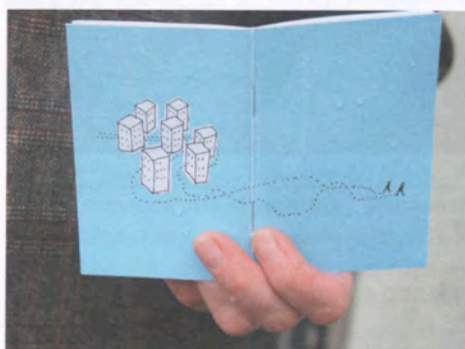


AUFGEZEICHNET VON  
MARIANNE PREIBISCH

Den eigenen Weg finden, nicht nur im übertragenen Sinn, sondern auch ganz konkret – das ist für die im Bündnerland aufgewachsene Walliserin Marie-Anne Lerjen ein zentrales Thema. Und Wege erschliessen sich naturgemäss am direktesten im Gehen. Beweglich sein, mit dem Körper und dem Geist, als Voraussetzung für Wahrnehmung, Erfahrung, Orientierung und Austausch. Dazu braucht's keine eigenen, materiellen Objekte, diese sind immer schon da, ob zufällig vom Wind hergetragen oder seit Jahrhunderten am Ort gebaut. Die Einmaligkeit von Raum und Zeit beruht aber immer

auch auf dem individuellen Erleben. Und genau dieses Bewusstsein für die räumliche Wahrnehmung versucht Marie-Anne Lerjen als Kulturvermittlerin und Künstlerin mit ihrer Agentur für Gehkultur zu thematisieren. Sie lädt ein zu «herumschweifendem Unterwegssein», zu «Konzeptspaziergängen» und zu verschiedensten «Gehexperimenten». Ein kleines blaues Notizbüchlein hilft den Teilnehmenden,



ihre Beobachtungen in sprachlich oder visuell gestalteten Momentaufnahmen festzuhalten. Diese Büchlein sind nicht gedacht als Give-away, sondern sie wandern mit, zirkulieren von Tour zu Tour, bis sie voll sind und werden dann Bestandteil des Archivs für Gehkultur, das in Auszügen auf der Webseite erscheint. Ein Lieblingsstück, das nicht nur im Netz seine Spuren hinterlässt . . .

Marie-Anne Lerjen lebt und arbeitet in Zürich [www.lerjentours.ch](http://www.lerjentours.ch)